

Leitfragen_ZW_1_SQV

1 Welche Haltungen und Einstellungen sind Voraussetzungen für solche (neuen) Formen der Zusammenarbeit und Kommunikation?

- Vertrauen (gegenseitig), Wertschätzung
- Beratungsorientierung (Augenhöhe)
- Respekt (Ankündigung ext. Prüfer)
- Bewohnerorientierung in der Prüfung
- Kompromissbereitschaft

2 Welche Gesprächs- und Kooperationspartner und welche Formen der Zusammenarbeit bräuchten Sie, um die Ergebnisse Ihrer Zukunftswerkstatt umzusetzen?

- Kommunen:
 - Städte und Gemeinden
 - Landkreise
 - Ehrenamt, Beratung
 - Aufsichtsfunktionen (Bau, Hygiene, ...)
- Pflegestützpunkte
 - Koordination
 - Beratung
- Pflegekassen
- MDK, AuW
 - Dialog/Respekt
- Ärzteschaft
- Altenpflegeschulen

3 Was wären aus Ihrer Sicht die wichtigsten drei Schritte, die Ergebnisse Ihrer Zukunftswerkstatt in die Praxis umzusetzen?

- Fachlicher Dialog (regional)
- Einheitliche Orientierung der Prüfinstanzen
- Fachliche Beratung der Verbände zur Implementierung umsetzbarer Konzepte
- Qualifizierung der Ausbildung